Claudio Zogg, Präsident

Wie für alle, war auch für die OdA Soziales Zürich das Jahr geprägt durch die Pandemie und die damit verbundenen Herausforderungen. Diese waren jedoch nicht die einzigen. Bei der Revision der FaBe-Ausbildung haben sich einige Bildungsmitarbeiter*innen mit ihrer Expertise eingebracht. Wir freuen uns über das grüne Licht seitens Bund und auf die Umsetzung ab August 2021.

Systemrelevant: wir sagen ja
Im Berichtsjahr gab es Worte, die es ins Alltagsvokabular geschafft haben: Dazu gehört auch «systemrelevant». Die Pandemie hat eindrücklich die Wichtigkeit der Betreuung und Begleitung aufgezeigt – und zwar in allen Fachrichtungen gleichermassen. Engagierte Mitarbeiter*innen in den Institutionen haben in der Pandemie einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft und ihre Zielgruppe bzw. Klientel geleistet. Die Anerkennung für die Arbeit der von uns vertretenen Branchen ist zweifellos gestiegen. Gut ausgebildetes Personal half und hilft bei der Bewältigung. Auch wir leisten mit unseren diversen Aus- und Weiterbildungsangeboten einen Beitrag.

Von Zürich nach Basel
Die ÜKs der Basler Lernenden wurden in den vergangenen Jahren von Zürich aus verantwortet und im Kurszentrum in Basel durchgeführt. Die OdA Soziales beider Basel hat in der Zwischenzeit eine eigene ÜK-Organisation und Infrastruktur aufgebaut. Per Schulstart 2020 verabschiedeten wir uns aus der Verantwortung und übergaben diese, zusammen mit besten Wünschen, an die OdA Soziales beider Basel. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Involvierten für die Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Anhaltendes Wachstum
Die Anzahl der Lehrverhältnisse FaBe stieg weiter an, wodurch wir wieder mehrere zusätzliche Klassen in unserem Bildungszentrum an der Förrlibuckstrasse begrüssen durften. Das Wachstum führt zu immer enger werdenden Platzverhältnissen. Deshalb wurde die im letzten Jahresbericht erwähnte Standortsuche vorangetrieben und verschiedene Objekte zusammen mit Fachleuten geprüft. Ende Jahr hat sich die Anzahl auf einige wenige geeignete Objekte reduziert und ein Entscheid ist 2021 zu erwarten.

Profis am Werk
Im Berichtsjahr wurde erneut viel in die Optimierung der Ausbildungsqualität investiert und der Lerntransfer vorangetrieben. Die Rückmeldungen seitens Betriebe sind sehr positiv und motivieren uns, weiterhin auf diesem Weg voranzuschreiten und auch zu zeigen, wie anspruchsvoll die FaBe-Ausbildung ist. Die Qualität der ÜKs wird unter anderem durch die Mitglieder der Kurskommission (KuKo) FaBe Zürich/Schaffhausen beurteilt. Sie überprüfen die Umsetzung des Bildungsauftrages. Es wurde ein Zwischenaudit durchgeführt, aus welchem erneut erfreuliche Resultate hervorgingen. Diese können dem Bericht der Präsidentin der KuKo FaBe entnommen werden.

Die Geschäftsleiterin, Liliane Ryser, hat zusammen mit den festangestellten Mitarbeiter*innen und den ÜK-Kursleiter*innen wiederum ausserordentlich viel geleistet und trotz erschwerten Bedingungen die Entwicklung der OdA Soziales Zürich weiter

vorangetrieben. Unterstützt wird die Geschäftsstelle durch einen Vorstand, der die Arbeit auf strategischer Ebene begleitet und für dessen Arbeit ich herzlich danke.

Gemeinsam für die Berufsbildung
Die OdA Soziales Zürich ist mit relevanten Partner*innen vernetzt und steht in regelmässigem Austausch auf kantonaler, regionaler und nationaler Ebene. Bereits heute setzen wir die Lernortkooperation um und engagieren uns auch in zahlreichen Arbeitsgruppen und Gremien. Es freut mich als Präsident ausserordentlich, diese Entwicklungen mitzugestalten und zu verfolgen.